

Mühlen im Ries – Dorfmühle, früher Löpsingen 95

- 1) **Genaue Lokalisierung** der jeweiligen Mühle mit Namen (evtl. mehrere Namen), -
 - Wasserlauf: Eger
 - Ortschaft (polit. Gemeinde), Löpsingen (Stadtteil von 86720 Nördlingen)

- 2) **Besitzer** bzw.
 - Eigentümer, Familie Hahn Günther (?)
 - Telefon 09081 1557
 - Anschrift:
 - Ortsstraße 15, 86720 Nördlingen

- 3) Besteht das **Mühlengebäude** noch
 - als aktive Mühle?
 - ist es bewohnt?
 - umgebaut?
 - abgebrochen und neues Wohnhaus daneben?
 - Ist es völlig beseitigt?Zustand der Mühle sehr gut – gut – übel – abbruchreif? Zeitangaben, wenn möglich!

- 4) Wenn vorhanden, dann: **Erbauung dieses Mühlhauses** oder sein ungefähres Alter
Erste Nennung 1406 Kontz Ellgang

- 5) Noch andere landwirtschaftliche Gebäude vorhanden?

- 6) Von der **Mühlenausstattung** noch vorhanden

- 7) **Stromerzeugung?**
 - Welche Turbinentypen?
 - Mittlere Tagesleistung?
 - Seit wann?

- 8) Unter **Denkmalschutz?**
 - Eine Begründung dafür?

- 9) **Wasserversorgung:**
 - Eger
 - Mühlkanal noch vorhanden?

10) Verwendung der Mühle

als Getreidemühle

- Sägemühle

-

11) Antriebsart mit Wasserrädern,

12) Einzugsbereich der Mühle

13) Historisches: Früheste schriftliche Erwähnung in Urkunden, Urbarien, Akten, auch spätere archivalische Nennungen: siehe Kopie-Seiten 426 bis 428 aus dem

Löpsingen-Buch von 2013, Marco Wunder und Hans Martin

14) Erbauer bzw. Besitzer und Lehensherr des Besitzers;

Dem Fürsten zu Oe-Oe zins-, steuer-, dienstbar, mit dem Hundshaber gültbar und mit gewisser Maß handlöhnig, dem Kloster St. Ulrich und Afra in Augsburg (seit 1755 Kloster Mönchsdeggingen) auch zinsbar und mit gewisser Maß handlöhnig.

15) Weiteres Schicksal der Mühle: Verkauf, Schenkung, Vererbung

siehe Kopie-Seiten 426 bis 428 aus dem **Löpsingen-Buch** von 2013, Marco Wunder und Hans Martin, ISBN 978-3-943599-21-3

16) Gibt es ein Wappen an der Mühle oder etwas, das an die Lehenshängigkeit erinnert? Wer besitzt die Mühle vor der Säkularisation bzw. Mediatisierung?

Johann Adam Deffner, (siehe Kopie-Seiten 330 und 331 aus dem **Löpsingen-Buch** von 2013, Marco Wunder und Hans Martin)

17) Besitzer der Mühle, Listen wie aus den Ortsbüchern (siehe Kopie-Seiten 426 bis 428 aus dem **Löpsingen-Buch** von 2013, Marco Wunder und Hans Martin)

Hs.-Nr. 95 (Ortsstraße 15) – „Dorfmühle“

Mühlgut. – Dem Fürsten von Oettingen-Oettingen zins-, steuer-, dienstbar, mit dem Hundshaber gültbar und mit gewisser Maß handlöhnig, dem Kloster St. Ulrich und Afra in Augsburg (seit 1755 Kloster Mönchsdeggingen) auch zinsbar und mit gewisser Maß handlöhnig.

1406	Kontz Ellgang
1413	Hainrich Salder
1453	Chuntz Müller
1455	Heinrich Ziegemüller
03.03.1459	Jörg Prunner
1461	Hans Müller
1463	Hans Fischer
1465	Contz Fischer
1467	Hans Müller

- 1471 Peter Aumüller
1480 Hans Aumüller
1499 Margrete Wörlin, Witwe des Hans Müller
1502 Hans Dorf Müller (Sohn von Margrete Wörlin)
1532 Jörg Dorf Müller (Sohn)
1547 Jörg Dorf Müller (Sohn)
1550 Hans Wörlin
1605 Wolf Wörlin (Sohn)
14.12.1629 dessen Witwe Magdalena
26.08.1639 Jörg Deffner, kauft die sehr baufällige und mehrteils zu Grund gegangene Dorf mühle um 150 fl.
24.02.1640 Martin Winter, Wirt in Nördlingen, tauscht gegen eine halbe Hube
27.10.1641 Johannes Aurenhammer aus Polsingen, kauft um 500 fl.
27.10.1641 Caspar Thum, tauscht seine Ziegmühle gegen die Dorf mühle „Haus und Stadel verbronnen“ (1650)
06.03.1654 Hans Tucher (heiratet die Witwe)
26.09.1659 die dorf müllerischen Erben, die 2 Kinder namens Maria und Margaretha Thum
Beständer 1660: Laurentius Rudolph
Beständer 1663–67: Georg Albrecht
28.09.1668 Georg Leimer (heiratet Maria, Hans Tuchers Stieftochter, Tochter von Caspar Thum), nimmt die Dorf mühle von seines Weibs Schwester käuflich an
1682 Georg Leimers Witwe Maria geb. Thum
Sie heiratet 1684 Johannes Hauck, der sie jedoch nach wenigen Wochen verlässt
23.09.1686 Adam Hiesinger, heiratet Maria geb. Thum
08.06.1694 die Witwe Maria
08.06.1694 Michael Leustlin (heiratet die Witwe)
03.04.1710 Georg Leimer (Sohn von Georg Leimer)
1714 Georg Leimers Witwe Maria
10.03.1715 Johann Conrad Schaller (heiratet die Witwe)
Er zieht 1721 auf eine Mühle in Aufkirchen
31.03.1721 Hans Caspar Kornmann, Wirt in Hs.-Nr. 76, kauft um 2.500 fl.
Von 1722 bis 1724 ist Adam Nuffert als Beständer der Dorf mühle genannt
1747 die Witwe Helena Catharina Kornmann
Sie übergibt die Mühle, „weil ihr das Gewerbe darauf zu treiben angehenden Alters und Schwachheit willen nicht weiter verträglich geschienen, sie daher ihr Leben ohne Beschwerung und Sorgen in der Stille und Ruhe hinzubringen sich entschlossen“
02.12.1750 Johannes Kornmann, Bräuer und Wirt in Hs.-Nr. 76 (Sohn), übernimmt um 3.000 fl.
18.05.1757 Johann Joas (Schwager), Klosterbauer in Klosterzimmern und Ziegmüller in Hs.-Nr. 1, kauft um 7.100 fl.
18.01.1762 Johann Philipp Klein, Wirt in Hs.-Nr. 84, kauft um 5.450 fl.
24.12.1783 dessen Witwe Eva Maria
1785 ist Johann Caspar Prügel als Pächter der Dorf mühle genannt



Hs.-Nr. 95 Die Dorfmühle im Jahr 1928

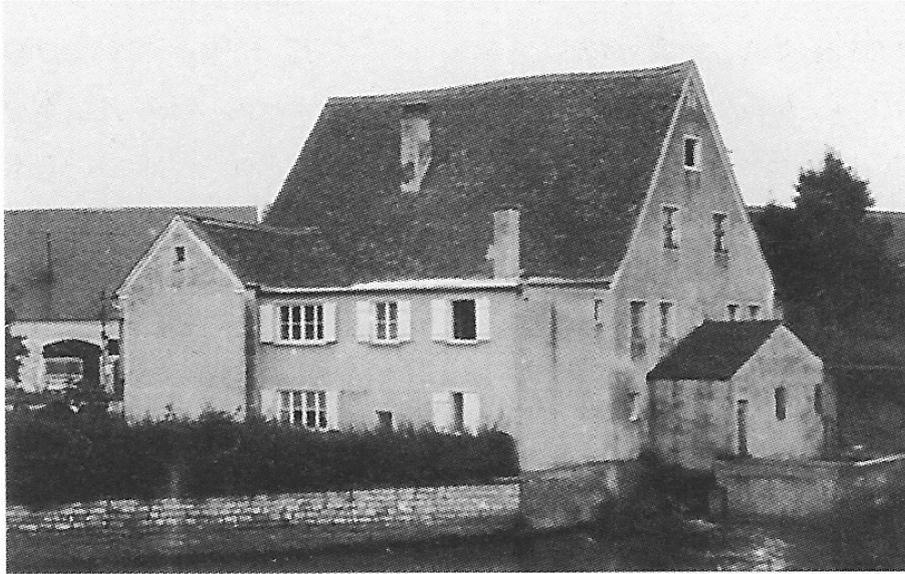
- 29.07.1789 Johann Adam Deffner, Sohn des Aumüllers, kauft um 6.000 fl.
27.12.1827 Heinrich Deffner (Sohn), übernimmt um 7.250 fl.
Er kauft 1843 die Felder des Widdumhofes Hs.-Nr. 88 (38,92 Tgw.) um 5.300 fl. Von diesen Widdumhof-Feldern verkauft er 1852 wieder 22,09 Tgw. an einen Handlungsmann.
30.06.1863 Gottfried Hahn (Neffe, Sohn des Meiers Michael Hahn), übernimmt um 18.000 fl.
1911 wird ein weiteres Wohnhaus erbaut (Hs.-Nr. 95a bzw. Ortsstraße 11)
15.06.1921 die Witwe Maria Hahn
24.05.1923 Margareta, Christine und Friederike Hahn (Töchter), übernehmen um 8.004.000 M (Inflation!)

18) Heutiger Stand:

19) Angabe aller Quellen, nicht nur aus der Literatur, sondern auch von Gewährsleuten

20) Jede einzelne Mühle soll den Namen des Bearbeiters erhalten, evtl. nur in Abkürzung, die vollen Namen erscheinen als Namen der Mitarbeiter.

21) Evtl. Besonderheiten aus der Geschichte und Gegenwart anfügen.



Die Dorfmühle im Jahr 1971



Dorfmüller Johann Ulrich liefert in Dürrenzimmern aus (Aufnahme 1971)